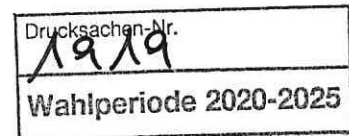
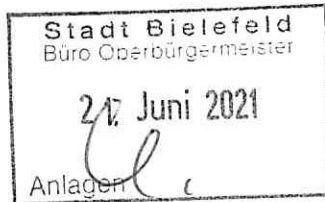


**CDU**RATSFRAKTION
BIELEFELD**Fraktion des Rates
der Stadt Bielefeld**CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

Herrn
Oberbürgermeister
Peter Clausen

Altes Rathaus



Bielefeld, 18.06.2021

Antrag zum TOP 17, DS 0940/2020-2025 der Ratssitzung am 24.06.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Ratssitzung am 24.06.2021 stellen wir für TOP 17 folgenden Antrag:

Die Bielefelder Bürgerinnen und Bürger genießen im internationalen und historischen Vergleich einen hohen Lebensstandard und großen Wohlstand. Beim Status Quo können und wollen wir aber nicht stehenbleiben, denn unsere Gesellschaft verändert sich. Die Wirtschaft wird immer globaler, die Verknappung der Ressourcen rückt ins Bewusstsein und die Digitalisierung aller Lebensbereiche ist schon weitgehend Wirklichkeit. Die Menschen wollen ein gesundes und sicheres Leben. Dazu gehört ein sicherer Arbeitsplatz, eine intakte Umwelt und ausreichend Zeit für sich, die Familie, für gesellschaftliches Engagement und Freunde. Viele Menschen wollen, dass ihr Lebensstil weder auf Kosten anderer noch von Natur und Umwelt geht. Ohne nachhaltiges Handeln können Wohlstand und Lebensqualität nicht für alle erreicht und bewahrt werden. Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, die es den Menschen in unserer Stadt ermöglichen, ihre Vorstellung von Lebensqualität und nachhaltigem Leben umzusetzen. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftlich, sozial, ökologisch – müssen gleichermaßen beachtet werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt die erarbeiteten Ergebnisse der Nachhaltigkeitsstrategie zur Kenntnis.
2. Die erarbeiteten Umsetzungsziele werden in den Fachausschüssen beraten. Hierbei sind die kurz-, mittel- und langfristig erarbeiteten Ziele unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit detailliert darzustellen. Der Prozess der operativen Maßnahmen wird kontinuierlich evaluiert und den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

3. Bei der Erarbeitung der Vorschläge sind insbesondere folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:
- a. Die ökologischen Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft müssen ein Bestandteil der zu entwickelnden Ziele sein. Der Wettbewerb stellt sicher, dass Innovationen vorangetrieben werden. Er zwingt zum sparsamen und effizienten Umgang mit knappen Ressourcen. Deshalb ist es sinnvoll, marktwirtschaftliche Instrumente einzusetzen, um Innovationen und nachhaltiges Wirtschaften voranzubringen und Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen durch Gewerbeflächen für Unternehmen. Für Maßnahmen, die die Belange von Bielefelder Unternehmen betreffen, werden Beratung und Unterstützung angeboten.
 - b. Moderne Mobilitätsangebote und Verkehrswege sind ein wichtiger Standortfaktor der Stadt Bielefeld. Nachhaltige Konzepte verknüpfen alle vorhandenen Verkehrssysteme – Bahn, Bus, Auto, Fahrrad, Fußgänger – sinnvoll miteinander ohne diese gegeneinander auszuspielen. Moderne digitale Informationstechnik eröffnet neue Möglichkeiten zur Verkehrslenkung und -optimierung und somit zur Klima-, Umwelt- und Ressourcenschonung.
 - c. Die Digitalisierung wird immer entscheidender in Bielefeld, wenn es darum geht, die Stadt lebenswert zu gestalten und mehr Zukunftsperspektiven zu geben. Deshalb muss Bielefeld zu einer Smart City entwickelt werden. Beispiele dafür sind intelligente Straßen, Strom- und Wärmenetze, Elektromobilität und WLAN-Netze.
4. Bei der Umsetzung der Maßnahmen zu einer nachhaltigen Kommune sind ein gesellschaftlicher Dialog und einheitlicher Konsens notwendig. Den Weg schaffen wir nicht alleine mit städtischen Investitionen, wir setzen dabei auf das private Engagement und wollen die Haushalte und Unternehmen durch eine bessere Beratung und Förderung unterstützen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Nettelstroth, MdL

F. d. R.



Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer